

ORTSBUERGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 13. Juni 2005, 20.00 Uhr,
im Foyer des Gemeindesaals

Vorsitzender: Heinz Baur, Gemeindeammann
Schriftführer: Armin Ott, Gemeindeschreiber
Stimmzähler: Annamarie Geissmann-Gloor
Fritz Roth

Feststellung der Referendumsfähigkeit

Stimmberechtigte	179
Damit ein Beschluss abschliessend ist, muss er von 1/5 der Stimmberechtigten = gefasst werden.	36
Es wurden Ausweiskarten abgegeben.	<u>50</u>

Beschlüsse, die mit weniger als 36 Stimmen gefasst werden, unterliegen dem fakultativen Referendum. Wenn sie 36 und mehr Ja- oder Nein-Stimmen auf sich vereinigen, sind sie endgültig.

TRAKTANDEN

1. Protokoll vom 6. Dezember 2004
2. Rechenschaftsbericht und Verwaltungsrechnung 2004
3. Aufnahme der Eheleute Leo und Marlise Müller-Rohr sowie des volljährigen Sohnes Mathias Albert Müller in das Ortsbürgerrecht
4. Festlegung der Mitgliederzahl von Finanzkommission und Stimmzähler sowie des Wahlmodus für die Amtsperiode 2006/2009
5. Verschiedenes und Umfrage

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.

VERHANDLUNGEN

1. Protokoll vom 6. Dezember 2004

Die Finanzkommission hat das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 6. Dezember 2004 geprüft und in Ordnung befunden.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 6. Dezember 2004 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist endgültig.

2. Rechenschaftsbericht und Verwaltungsrechnung 2004

Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger besitzen den gedruckten Rechenschaftsbericht mit Auszügen aus der Verwaltungsrechnung.

Herr Gemeindeammann Heinz Baur gibt dazu folgende wesentliche Erläuterungen:

Ortsbürgerverwaltung

Konto 029.389 Ertragsüberschuss

Die Ortsbürgerrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 567'611.40 ab. Er ist um Fr. 389'511.40 höher als budgetiert, was nicht jedes Jahr passiert. Dies ist vor allem auf die Abgeltung des Gemeindeverbandes für Kehrrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg für die Aufhebung der Dienstbarkeit für die Schlackenablagerung in der Deponie Lostorf von Fr. 436'000.-- (Konto 029.434) zurückzuführen. Für die nötigen Abklärungen (Rechtsberatungen, Planungen und Berechnungen) mussten Fr. 45'125.70 (Konto 029.318.01) bezahlt werden. Der Ortsbürgergemeinde verblieben somit Fr. 390'874.30. Sie wurde durch Herrn Fürsprecher Dr. Peter Gysi, der Ortsbürger ist und in Buchs wohnt, sehr gut vertreten. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, das per Ende 2004 neu einen Bestand von Fr. 6'480'849.37 hat.

Ferienheim Pany

Konto 035.432 Ertrag aus Vermietungen

Der Ertrag aus Vermietungen hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen, dagegen wurde das Budget um Fr. 8'867.35 nicht erreicht. Die Teilnehmerzahl der Lager wird immer kleiner. Es ist sehr schwierig, das Ergebnis der Vermietungen zu verbessern.

Die Betriebskommission wird auf Ende dieser Amtsperiode aufgehoben. Ihre Aufgaben werden von der Ortsbürgerkommission übernommen.

Waldhütte

Konto 037.427 Ertrag aus Vermietungen

Die Waldhütte wurde ein Mal mehr vermietet als im Vorjahr, nämlich für 69 Anlässe. Dies liegt im erwarteten Rahmen.

Wald

Im vergangenen Holzjahr wurde hauptsächlich Käferholz aufgerüstet und zwar wesentlich unter dem Hiebsatz. Weil das Käferholz fast keinen Wert hat, fehlt es gegenüber dem Budget an Erträgen von fast Fr. 100'000.--. Dagegen konnte der Forstbetrieb die Dienstleistungen für Dritte wesentlich steigern, was schlussendlich bei der Betriebsrechnung zu einem kleinen Ertragsüberschuss von Fr. 8.85 führte. Der Anteil der Gemeinde Buchs beträgt Fr. 2.80. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 12'100.--. Zusammen mit dem Gewinn aus der Nichtbetriebsrechnung von Fr. 39'085.60 ergibt sich eine Einlage in die Forstreserve von total Franken 39'088.40. Diese weist neu einen Bestand von Fr. 2'119'058.14 aus.

Wie Sie wissen, werden die Zinsen der Forstreserve neu für die nachhaltige Sanierung der Sturmschäden, d. h. für die Pflege des Jungwuchs eingesetzt. Dies ist umso wichtiger, als der Kanton inmitten des Forstjahres beschlossen hat, die Subvention für die Jungwaldpflege auf die Hälfte zu kürzen.

Zu Rechenschaftsbericht und Rechnung wird die Diskussion nicht verlangt.

Frau Ruth Stirnemann-Tanner, Präsidentin der Ortsbürger-Finanzkommission: Die Ortsbürger-Finanzkommission Buchs und die Comunova AG, Buchs, haben die Ortsbürgerrechnung und je ein Mitglied der Ortsbürger-Finanzkommissionen Buchs, Rohr und Suhr und die Comunova AG die Forstrechnung geprüft und aufgrund ihrer

zahlreichen Kontrollen in Ordnung befunden. Sie empfehlen Ihnen, die beiden Rechnungen zu genehmigen. Herrn Finanzverwalter Adrian Meier und seinem Stellvertreter, Herrn Urs Lüscher, wird für die gute und saubere Rechnungsführung sowie für ihre Hilfsbereitschaft gedankt.

In den von der Präsidentin der Finanzkommission vorgenommenen Einzelabstimmungen stimmt die Versammlung folgenden Anträgen des Gemeinderates einstimmig zu:

1. Vom Rechenschaftsbericht pro 2004 sei Kenntnis zu nehmen.
2. Die Laufende Rechnung der Ortsbürgerverwaltung und der Forstwirtschaft sowie die Bestandesrechnung 2004 seien zu genehmigen.
3. Der Ertragsüberschuss der Ortsbürgerrechnung von Fr. 567'611.40 sei dem Eigenkapital gutzuschreiben.
4. Der Ertragsüberschuss der Forstrechnung von Fr. 39'088.40 sei in die Forstreserve einzulegen.

Diese Beschlüsse sind endgültig.

3. Aufnahme der Eheleute Leo und Marlise Müller-Rohr sowie des volljährigen Sohnes Mathias Albert Müller in das Ortsbürgerrecht

Der Gemeinderat beantragt im vorliegenden Bericht, die Eheleute

- Leo Müller, geb. 5. Februar 1949 in Zürich, Mechaniker und Präsident des Einwohnerrates, und
- Marlise Müller geb. Rohr, geb. 22. Februar 1956 in Menziken, Service-Fachfrau, und ihr volljähriger Sohn
- Mathias Albert Müller, geb. 21. August 1983 in Aarau, Student,

alle von Buchs AG und Wynigen BE, wohnhaft in Buchs AG, Bürlimattweg 11,

ins Buchser Ortsbürgerrecht aufzunehmen. Sie besitzen die nötigen Voraussetzungen, um Ortsbürger zu werden.

Die Eheleute Müller sind seit über 25 Jahren und der Sohn Mathias seit Geburt in Buchs wohnhaft. Frau Müller besass vor ihrer Heirat das Buchser Ortsbürgerrecht, welches sie durch die Eheschliessung verlor.

Finanzkommission und Ortsbürgerkommission haben zu den Gesuchen Stellung genommen. Sie befürworten die Aufnahme in das Ortsbürgerrecht. Da die Eheleute Müller-Rohr seit mehr als 25 Jahren in Buchs wohnen, haben sie gemäss § 7 des Reglementes über den Erwerb des Ortsbürgerrechts vom 12. Dezember 1994 keine Einkaufssumme zu entrichten. Die Einkaufssumme für den volljährigen Sohn würde gemäss § 7 des Reglementes Fr. 200.-- betragen. Mathias Müller ist noch nicht 25-jährig und kann somit noch nicht 25 Jahre in Buchs wohnen. Die beiden ortsbürgerlichen Kommissionen haben daher beschlossen, auf diese Einkaufssumme zu verzichten.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Die Eheleute Leo und Marlise Müller-Rohr sowie ihr volljähriger Sohn Mathias Albert Müller werden einstimmig und unentgeltlich in das Ortsbürgerrecht von Buchs AG aufgenommen.

Dieser Beschluss ist endgültig.

4. Festlegung der Mitgliederzahl von Finanzkommission und Stimmzähler sowie des Wahlmodus für die Amtsperiode 2006/2009

Der Gemeinderat beantragt im vorliegenden Bericht,

es sei/en an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2005 für die Amtsperiode 2006/2009

- a) eine Finanzkommission mit 3 Mitgliedern geheim und
- b) 2 Stimmzähler/innen offen

zu wählen.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung

Den beiden Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Dieser Beschluss ist endgültig.

5. Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgerreise

Herr Peter Müller, Präsident der Ortsbürgerkommission: Nach dem letztjährigen Ortsbürgerfest findet dieses Jahr am Samstag, 10. September 2005 eine Reise statt. Sie führt auf Wunsch verschiedener Ortsbürgerinnen und Ortsbürger mit dem Car nach Pany. Die Abfahrt erfolgt nicht allzu früh. Es ist ein Dorfrundgang vorgesehen, an dem verschiedene Objekte besichtigt werden, die von der Ortsbürgergemeinde finanziell unterstützt wurden, z. B. Kirche, Skilift. Das Mittagessen wird im Ferienheim Lasaris eingenommen. Die Einladung mit dem Programm wird frühzeitig verschickt. Die Ortsbürgerkommission hofft auf viele Anmeldungen.

Waldumgang

Herr Peter Müller, Präsident der Ortsbürgerkommission: Der Waldumgang findet dieses Jahr am Samstag, 24. September 2005 in Rohr statt. Besammlung ist bei der Reithalle. Dort wird auch das Zvieri eingenommen.

Weihnachtsbaumverkauf

Herr Peter Müller, Präsident der Ortsbürgerkommission: Letztes Jahr wurden an den beiden Verkaufstagen wieder weniger Weihnachtsbäume verkauft und somit auch weniger eingenommen. Die Einbusse ist recht gross. Einfluss auf diesen Rückgang haben sicher auch die Grossverteiler, welche bereits Ende November ihre Bäume zum Verkauf anbieten. Die Ortsbürgerkommission hat daher beschlossen, nur noch

einen Verkaufstag durchzuführen. Er findet dieses Jahr am Samstag, 17. Dezember 2005 von 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr auf dem Trockenplatz Gysimatte statt.

Waldarbeitstag

Herr Peter Trunz: Weshalb wurde im Frühling der Waldarbeitstag nicht durchgeführt?

Herr Gemeindeammann Heinz Baur: Im Frühling wurde der Waldarbeitstag wahrscheinlich wegen des zu vielen Schnees abgesagt. Danach begann es, gemäss Angaben des Försters, explosionsartig zu spriessen, weshalb man auch nicht mehr räumen konnte. Es hiess dann, dass ein solcher Waldarbeitstag im Herbst nachgeholt wird.

Herr Peter Müller, Präsident der Ortsbürgerkommission: Die Ortsbürgerkommission wollte den Waldarbeitstag, trotz des liegenden Schnees, durchführen, aber die Forstverwaltung meinte, es sei zu gefährlich. Mit ihr wurde nun vereinbart, den Waldarbeitstag am Samstag, 22. Oktober 2005 nachzuholen. Es wird wiederum mit Inseraten auf diesen Tag aufmerksam gemacht, persönliche Einladungen werden jedoch keine verschickt.

Cheminéeholz

Herr Samuel Hochuli: Ich habe mein Cheminée saniert, kann man noch Cheminéeholz kaufen?

Herr Gemeindeammann Heinz Baur: Selbstverständlich ist es noch möglich, trockenes und sauberes Cheminéeholz zu kaufen.

Auffüllung der Kiesgrube im Lostorf

Herr Gemeindeammann Heinz Baur: Die Grube im Lostorf wird nun mit sauberem Aushub aufgefüllt. Der Auftrag wurde der Firma Hans Keiser Kies- und Sandwerk AG, Buchs, die ebenfalls Grundeigentümerin ist, mit Vertrag erteilt. Die Ortsbürgergemeinde erhält eine Entschädigung. Ich empfehle Ihnen, die Grube und auch das dortige Biotop, das von nationaler Bedeutung ist, zu besichtigen. Es wurden sehr flache Teiche angelegt, in denen es viel Leben hat.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 20.25 Uhr und lädt zum Umtrunk mit Beilagen ein.

Nach der Versammlung konnte unter Führung im Dorfmuseum die Sonderausstellung "Blechspielzeug mit mechanischem Antrieb" besichtigt werden.

5033 Buchs, 17. Juni 2005

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber